

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 215.

Sonntag den 14. September.

1856.

König Jerome in Halle. *)

Der neue König Jerome beehrte die Universität der Stadt Halle mit seinem Besuch. Er ward von mehreren Generalen und Beamten und unter diesen von seinem Staatsrath Joh. v. Müller begleitet. Ich war erst entschlossen, unter den Professoren, die sich ihm vorstellen sollten, nicht zu erscheinen, konnte aber der Lust nicht widerstehen, diesen Menschen, der aus einem völlig unbedeutenden und nichtigen frühern Leben, nachdem er seine Frau verstoßen hatte, um eine deutsche Prinzessin zu heirathen, durch die bloße Willkür seines Bruders ein deutscher König geworden war, in Augenschein zu nehmen. Das sämtliche Corps der Professoren und die Beamten der Stadt waren bei Niemeyer versammelt. Der Thorweg, den der König passieren mußte, um in die für ihn bestimmten Gemächer einzutreten, war mit Blumen bestreut; gepußte Mädchen aus der Stadt waren dort bereit, ihn mit Gedichten zu empfangen: und ich gestehe, daß mich diese, für seinen Empfang bestimmten Feierlichkeiten empörten. Mir war es, als wäre ein solcher Akt der Huldigung, durch welche die reine Unschuld das Zeugniß einer tiefen Zuneigung ausdrücken soll, als wären die heiligen Worte des Erlösers: „werdet wie die Kinder,“ entweiht; als dürfte eine ähnliche Huldigung bei dem Empfange eines echten Königs, der Treue und Anhänglichkeit zu fordern berechtigt ist, nie mehr stattfinden, nachdem sie durch eine solche Entheiligung allen Werth verloren hatte. Und doch, welche andere könnte an die Stelle dieser schönsten treten?

Während wir ziemlich eng zusammengedrängt auf die Ankunft Jerome's warteten, wurde allerlei gespro-

chen. Manche Professoren äußerten sich dreist genug; ich schwieg, ja, ich ward von einer Scham ergriffen, mich hier zu finden, die mich niederdrückte. Meine Erbitterung gegen den ganzen Auftritt, wie gegen mich selbst, war sichtbar, meine nie verhehlte Gesinnung allgemein bekannt.

Unter den Professoren in Halle war ein seltsamer Mann, Rüdiger, Professor der Cameralistik, riesenhaft groß, der durch seine wunderlichen Launen sich auszeichnete. Oft machte er, in eine Blouse gekleidet (eine Kleidung, die zu der Zeit noch sehr ungewöhnlich war), mit einem mächtigen Knotenstock versehen, große Fußreisen, und soll dann nicht selten den Menschen, denen er begegnete, durch seine große Gestalt und seine Bewaffnung Furcht eingeflößt haben, obgleich er der gutmüthigste Mensch von der Welt war. Während der Hundstage ward er von einer Lust, seltsame Flugschriften drucken zu lassen, befallen; diese enthielten jedesmal Bemerkungen über unbedeutende Gegenstände des Tages. Zuweilen kamen Aeußerungen darin vor, die nicht ohne Wig waren. Er machte gewöhnlich eine heftige Opposition gegen Keil. Als dieser an der Saale ein großes Bad anlegte, nannte er es in einer dieser Schriften eine Saalbaderei. Dieser Rüdiger nun, der unter den Versammelten über alle Professoren hervorragte, äußerte sich in seiner rauhen Art laut genug, daß wir es alle hören konnten, folgendermaßen:

„Heute,“ sagte er, „wird das Wahrzeichen der Stadt Halle dargestellt.“ Ich kannte es nicht, und fragte ihn, wie dieses Wahrzeichen aussehe? „Nun,“ antwortete er, „es ist ein Esel, der auf Rosen geht.“

(Schluß folgt.)

*) Aus Steffens: Was ich erlebte, Bd. VI. S. 11 bis 18.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraete:

Marienparochie: Den 7. Septbr. der Salz-
wirker Hammer mit J. Ch. C. Bandermann. —
Der Schuhmachersr. Ziegler mit M. Ch. B.
Salzer.

Neumarkt: Den 7. Septbr. der Fabrikarbeiter
Schurig mit C. verw. Stölhner geb. Pretsch.

Geborene:

Marienparochie: Den 1. Juli dem Tape-
zierer Molke eine F., Ottilie Auguste. — Den 16.
dem Fabrikarbeiter Kennebeck ein S., Louis Philipp.
— Den 26. dem Schuhmachersr. Nolte ein S.,
Carl Bernhard. — Den 27. dem Kutscher Ermisch
ein S., Julius Wilhelm. — Den 18. August eine
unehel. F., Marie Auguste. — Den 24. eine unehel.
F., Johanne Friederike.

Ulrichsparochie: Den 21. Juni dem prakt.
Arzt Dr. Hüllmann eine F., Anna Clara. — Den
25. Juli dem Schuhmachermeister Menzel ein S.,
Wilhelm Hermann. — Den 1. August dem Factor
Bobardt jun. eine F., Auguste Antonie Ida Martha.
— Den 14. dem Böttcher Schöllner ein S., Carl
Heinrich Emil. — Den 21. dem Handarbeiter Weige
eine F., Marie Pauline Bertha.

Moritzparochie: Den 24. Juli dem Müller
Stephan ein S., Carl Friedrich Gottlieb. — Den
5. August dem Kaufmann Maruhn eine F., Minna
Wilhelmine Louise Emma. — Den 23. dem Maurer
Schwarzkopf ein S., Willibald Carl Gustav. **Ent-**
bindungs-Institut: Den 15. August eine unehel.
F., unget. — Den 1. Sept. eine unehel. F., Alma
Magdalene. — Den 4. Septbr. ein unehel. S., Carl
Friedrich.

Domkirche: Den 31. Juli dem Handarbeiter
Meinhardt ein S., Christian Hermann. — Den
22. August dem Tischlermeister Schulze ein S., Lud-
wig Heinrich.

Militair-Gemeinde: Den 22. August dem
Sergeant von der 7. Comp. des 32. Inf.-Reg. Sta-
del eine F., Auguste.

Glauch: Den 14. August dem Steuer-Con-
troleur Pabst eine F., Emilie Louise Marie. — Den
18. dem Fischersr. Gebhardt ein S., Carl Albert
Reinhold.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 5. Septbr. des Ren-
tiers Bartier Ehefrau, 70 J. 11 M. Entkräftung.
— Den 6. der Rentier Körper aus Sylva, 38 J.
Wassersucht. — Den 7. ein unehel. S., Albert, 3 M.
3 W. Lungenentzündung. — Den 9. ein unehel. S.,
Johann Heinrich Julius, 2 M. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 7. Septbr. des Mau-
rergefellen Stiebig F. Johanne Pauline, 6 M.
Keuchhusten.

Moritzparochie: Den 8. Septbr. des Mühl-
knappen Stephan S. Friedrich Carl Gottlob, 1 M.
2 W. Krämpfe. **Entbindungs-Institut:** Den
7. Septbr. eine unehel. F., unget., 3 W. 3 F. Ab-
zehrung.

Domkirche: Den 6. Septbr. des Täschnersr.
Grauert F. Emma Ida, 1 J. Abzehrung.

Glauch: Den 6. Septbr. des Böttchers U-
gust in Witwe, 76 J. Wassersucht.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Castein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
15. September c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Rechnung der Sitzungs-Amts-Kasse pro 1855.
- 2) Vorlage wegen Verpflegung der Polizeigefangenen.
- 3) Bewilligung von 20 *Rth.* zu Bordsteinen an der
Gasse in der Franckensstraße.
- 4) Desgl. von 100 *Rth.* zur Besserung eines Weges
in Freiensfelder Flur.
- 5) Erinnerung an Erledigung der Kammereirechnung
pro 1854.
- 6) Etat der Sitzungs-Amts-Kasse pro 1857.



- 7) Herstellung des Fußbodens im Leichenzimmer auf dem Friedhofe.
- 8) Erhöhung von 3 Statuttiteln.
- 9) Anstrich der Fenster und Thüren im Hospitale.
- 10) Aufnahme eines Almosenossen ins Siechenhaus.
- 11) 2 Vorlagen wegen Straßenregulirungen.
- 12) Regulativ für das neue Arbeitshaus.
- 13) Abgabe eines Nachgebots auf den 2. Laden in der Pfännerstube.
- 14) Feststellung eines Canons.
- 15) Vorlage wegen Erhebung des Brückgeldes an der Eisenbrücke.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Ein Concessionsgesuch.
- 2) Anstellung eines Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Bekanntmachung.

Die Sitzungen der dritten Schwurgerichts-Periode dieses Jahres beginnen beim unterzeichneten Königl. Kreis-Gericht **am 20. October** er. **früh 8 Uhr.** Der Zutritt zu denselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängnisinspector Herrn **Lüdecke**, im Kreisgerichtsgebäude über den Hof weg, unentgeltlich verabfolgt werden, gestattet, und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen, oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehre sind, ver sagt.

Halle a/S., am 8. September 1856.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

A u c t i o n.

Dienstag den 16. d. M. Nachmit. 2 Uhr große Ulrichsstraße Nr. 18 **versteigere ich wegen Abreise einer Familie gut gehaltenes Mahagony- u. Birken-Mobiliar**, als: Schreib-, Wäsch- und Kleidersekretairs, Sopha's, Bettstellen, Matrazen, Kommoden, Spiegel, Arm-, Rohr- und Polsterstühle, Schreib-, Spiel- und andere Tische, f. Glaswerk, Porzellan, Platten, selbstmachendes Tischzeug mit Servietten, eine Parthie gute Betten, Kleidungsstücke, eleganter Kinderwagen, 1 sehr gute Geige (Jacobus Stainer 1662), 1 Flügel, 1 Schneider'scher Badeschrank, Bilder, starke eiserne Ladenhaspen, Bänder u. dergl. mehr.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

A u c t i o n.

Dienstag den 16. Septbr. c. Nachmittags 3 Uhr sollen in der früher Gärtner'schen Eisenbahnwagen-Bauanstalt eine Parthie Nus- und Brennholz, Bahnschwellen, Mahagony- und Ahorn-Fourniere, Cedernholz und etliches Werkzeug, so wie eine sehr gut gehaltene **Wäsch-Drehrolle mit dazu gehörigem Rolltisch**, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Neue Neunaugen (Bricken),
à Stück 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., bei **B o l s e.**

Limburger u. Bairische Sahuenkäse
in sehr fester Qualität, à Stück 5 Sgr., empfiehlt
B o l s e.

Ein Ladentisch mit Regal steht zu verkaufen
Ruttelpforte Nr. 4.

1 kupferner Waschkessel zu verkaufen Dachriggasse 4.

Ein Paar gute Kellerlager sind zu verkaufen
große Steinstraße Nr. 69.

Eingemachte rothe Rüben Bechershof Nr. 11.

Ein Paar große Schweine sind zu verkaufen
Kapellengasse Nr. 5.

Eine Ziege verkauft Jägerplatz 9.

Mehrere Marktstößen sind zu verkaufen Klausthorstr. 3.

Möbelfuhren nimmt an gr. Brauhausgasse 15.

Beachtungswerth!

Handschuhe werden sauber gewaschen und **echt schwarz** gefärbt bei
S. Schmidt, Dachriggasse 10.

2 Malergehülften finden bei mir noch dauernde Beschäftigung.
C. Seebe, Maler.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche kochen und mit Kindern umgehen kann, findet zum 1. October oder 1. November einen guten Dienst.
C. A. Burkhardt.

Ein noch neuer eiserner Circulirofen ist billig zu verkaufen Schülershof Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Mädchen wird zum 1. October in Dienst gesucht Schülershof Nr. 18 parterre.

Unständige Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können, nach Umständen unentgeltlich, sofort angenommen werden gr. Brauhausgasse Nr. 1.



E. Hagedorn's optisches Magazin
 befindet sich von Montag den 15. September nicht mehr Neumärker, sondern am Markt neben der Hirschapotheke.

Wohnungs-Gesuch.

Eine meublirte Stube und Kammer für einen einzelnen Herrn, womöglich Neumarkt, gr. Ulrichsstraße, Leipziger- und Steinstraße wird gesucht. Adressen bittet man an den Schneidermeister **Berger** in den 3 Königen abzugeben.

Gesucht

wird für einen einzelnen Herrn ein freundliches Logis (Stube und Kammer) in der gr. Klausstraße, am liebsten in der Gegend des Klausthors, zum 1. Januar k. J. zu beziehen. Adressen werden erbeten kl. Klausstraße Nr. 14 im Hinterhause, 2 Treppen.

Zwei neu und elegant eingerichtete herrschaftliche Wohnungen, erste Etage, Rathhausgasse Nr. 7, sind zu vermieten und sofort oder 1. October zu beziehen.

In dem Hause, Wallstraße Nr. 1 hieselbst, ist die **Beletage** bis zum 1. April d. J. billig zu vermieten und sofort zu beziehen, und steht daselbst parterre das Nähere zu erfahren.

3 Stuben, 4 Kammern u., auch zu theilen, und 1 Stube u., 1 Oct. zu beziehen, Luckengasse 14.

Ein Laden nebst Wohnung, eine Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist sofort gr. Steinstr. 73 zu vermieten.

Das 2. Stock im Hause Nr. 13 der großen Steinstraße, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist, da der jetzige Miether fortzieht, vom 1. October c. ab zu vermieten.

Verloren!

Donnerstag den 12. d. M. Nachmittag ist im oder in der Nähe des grünen Hofes ein Portemonnaie verloren gegangen. Der Inhalt ist ein kleines Notizbuch mit rothem Umschlag, in welchem 1 Brief mit Unterschrift Salomons, 1 Preussischer Kassenschein à 25 *Rb.*, 1 Hessischer à 20 *Rb.*, 1 Dessauer à 1 *Rb.*, 1 Preussischer *Rb.*, 3 $\frac{1}{3}$ *Rb.* und mehrere *Sp.* kleines Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges an den Gastwirth Herrn **Lippert** im grünen Hofe gegen ganz gute Belohnung abzugeben.

Donnerstag ist von Wittekind durch das Geistthor bis nach dem alten Markt ein feines leinenes mit Spitzen besetztes und **Constanze S.** gezeichnetes Taschentuch verloren. Abzugeben gegen eine angemessene Belohnung vor dem Geistthor Nr. 4.

Eine Brosche verloren d. 13. von der Magdeburger Chaussee nach dem Kirchthor. Gegen gute Belohnung abzugeben Magdeb. Chaussee Nr. 8, parterre.

Ich warne hiermit Jeden, meine seit den 10. d. M. mich böswillig verlassene Tochter zu beherbergen.
G. Kögel.

Lachmunds Kaffeegarten.

Auf Verlangen Montag den 15. September **großes Horn-Concert und Illumination.**
 Anfang Abends 6 Uhr.

Palmi's Felsenkeller.

Großes Preisgelehn Sonntag
 Nachmittag von 3 Uhr an. Der Hauptgewinn besteht in einer silbernen Repetiruhr.

Zum Sonntag **Tanzmusik** bei
D. Panse (Eremitage).

Nabeninsel bei Kubblank.

Sonntag frischen Obst- und Kaffeekuchen.

Die mit.

Sonntag frischen Pflaumen- und Kaffeekuchen bei
D. Rauchfuß.

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 12. Sept.		Den 13. Sept.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	6 Uhr Morgens.
Luft	17 Grad.	13 Grad.	7 Grad.
Wasser	14 "	14 "	13 "